

Kosten | Ort

Seminargebühr A1/B

Die Seminare A1 und B finden im Bildungshaus St. Martin, Klosterhof 8, 82347 Bernried am Starnberger See statt – jeweils mit Unterkunft u. Verpflegung dort.

Unterkunft u. Verpflegung von ca. sind im Seminarhaus zu entrichten

€ 340,-

Seminargebühr A2

Das Seminar A2 findet in den Räumen der ARCHE, Saarstr. 5, 80797 München statt. Unterkunft und Verpflegung in Eigenregie der Teilnehmer.

€ 280,-

Workshop C

Der Workshop findet in den Räumen der ARCHE, Saarstr. 5, 80797 München statt.

€ 180,-

Die Teilnehmerzahl der Fortbildungen / Workshop ist begrenzt

Das **Anmeldeformular** finden Sie auf unserer Website

www.die-arche.de

unter Angebote – Fortbildungen.

Bitte das Formular ausdrucken, vollständig, gut lesbar ausfüllen und unterschrieben an uns senden.

Teilnahmebedingungen und AGB für Fortbildungen

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website. Sie können es per Post, per Fax oder eingescannt per Mail an uns senden. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Zusätzliche und sonstige Vereinbarungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabsprachen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Veranstalter. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Veranstalter behält sich vor, Personen, die sich für eine oder mehrere Veranstaltungen anmelden, nicht an den Veranstaltungen teilnehmen zu lassen. Eine Angabe von Gründen für die Nichtzulassung zur Teilnahme muss nicht gegeben werden. Erst mit Zugang der Anmeldebestätigung erfolgt eine Zusage über die Zulassung zur jeweiligen Veranstaltung.

Kosten

Die Seminargebühren der ARCHE überweisen Sie bitte nach Erhalt der Rechnung fristgerecht. Bei Seminaren in einem Tagungshaus ist geplant, dass die Teilnehmer im Seminarhaus übernachten und Vollpension in Anspruch nehmen. Die Buchung des Tagungshauses mit Übernachtungen wird durch den Veranstalter durchgeführt. Die Rechnungsstellung für das Tagungshaus erfolgt von diesem vor Ort und ist direkt im Tagungshaus zu entrichten.

Datenspeicherung

Die Bearbeitung der Anmeldeinformationen wird gemäß der DSGVO vorgenommen. Der/die Teilnehmer*in erklärt sich damit einverstanden, dass sein/ihr Name sowie die Privat- oder Firmenschrift in einer Teilnehmerliste aufgeführt werden. Bei Fortbildungen in einem Tagungshaus werden diese Daten zur Abrechnung an das Seminarhaus übermittelt. Die Datenschutzerklärung von DIE ARCHE e.V. ist auf www.die-arche.de zu finden.

Rücktritt

Bei Rücktritt von einer Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- erhoben. Erfolgt der Rücktritt bis 8 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung, werden bereits bezahlte Gebühren abzüglich der Bearbeitungsgebühr zurückerstattet.

Bei Rücktritt nach dieser Frist kann die Gebühr (abzüglich der Bearbeitungsgebühr) nur zurückerstattet werden, wenn der Platz nachbesetzt werden kann. Der Veranstalter behält sich vor, eine/n von der rücktretenden Person genannte Ersatzteilnehmer*in nicht zu akzeptieren.

Bei Seminaren in einem Tagungshaus kann laut deren AGB von diesen bei einer Absage weniger als 8 Wochen vor Anreise eine Entschädigung von 50 %, ab dem 13. Tag vor Anreise eine Entschädigung von 60 % der Kosten erhoben werden.

Absage von Veranstaltungen durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich am gleichen Tag zu verlegen. Hieraus entstehen keine Ansprüche der Teilnehmer*innen auf Rückzahlung oder Reduzierung des Teilnahmebeitrages. In Ausnahmefällen kann auch ein Wechsel des Dozenten*in möglich sein, soweit dadurch nicht der Gesamtcharakter der Veranstaltung geändert wird. Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden, zahlt der Veranstalter bereits gezahlte Beträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Haftung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Haftung des Veranstalters für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten seitens des Veranstalters oder der von ihm beauftragten Personen beruht. Die Datenschutzerklärung der Arche finden Sie auf unserer Website unter www.die-arche.de

Fortbildungen 2024

Seminare zur Krisenintervention und Suizidprävention



DIE ARCHE

Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen e.V.

Tel: 089-33 40 41, Fax: 089-39 53 54
www.die-arche.de, info@die-arche.de
Saarstraße 5, 80797 München

Die Fortbildungen zur Krisenintervention und Suizidprävention richten sich in erster Linie an Mitarbeiter*innen im Gesundheits- und psychosozialen Bereich, in Pädagogik und Seelsorge, die mit Menschen in Berührung kommen, welche sich in einer Krise befinden, suizidal sind oder an einer Persönlichkeitsstörung leiden.

Der Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen bringt Helferinnen und Helfer oft in belastende Situationen und kann sie sowohl in der beruflichen als auch persönlichen Identität erschüttern. Gleichwohl gehört das Umgehen mit Menschen in Krisen und bei Suizidgefahr zu den Anforderungen, denen Ärzt*innen, Sozialpädagog*innen, Seelsorger*innen, Pflegekräfte und andere Helfer*innen in ihrem Berufsalltag begegnen. Unser Fortbildungen stellen hierfür ein Qualifizierungsangebot dar.

Weitere Fortbildungsangebote und Supervision

Neben diesen offenen Seminaren bieten wir auch institutionsinterne Fortbildungen zu spezifischen Fragestellungen und fallbezogene Supervisionen an.
Honorar nach Vereinbarung

In diesem Seminar wird zunächst grundsätzliches Wissen über Krisen und Suizidalität vermittelt. Über die Auseinandersetzung mit eigenen Krisenerfahrungen und Wertvorstellungen werden Prinzipien und Techniken der Krisenintervention erarbeitet. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention in den jeweiligen Arbeitsfeldern erörtert. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für den Umgang mit Menschen in Krisen und bei Suizidgefährdung.

Themenschwerpunkte

- Einschätzung der aktuellen Suizidalität
- Persönlicher Umgang mit Krisen
- Erkennen der eigenen Anteile im Beziehungsprozess mit suizidalen Klient*innen
- Verständnis verschiedener Formen von Krisen und Suizidalität
- Grundprinzipien der Krisenintervention

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflexion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Leitung

Kathrin Maierhofer
Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Burak Yazman
Psychologin M.Sc., Psychologischer Psychotherapeut

Termin

Mi., 26.06.2024, Beginn 10.00 Uhr bis
Fr., 28.06.2024, Ende 13.00 Uhr
Ort: Bildungshaus St. Martin, Bernried/Starnberger See

Dieses Seminar entspricht inhaltlich dem Seminar A1, findet jedoch in den Räumlichkeiten der Arche statt. Es bietet mit 2 Fortbildungstagen unter Einbeziehung des Wochenendes (Freitag/Samstag) eine terminliche und örtliche Alternative zu Seminar A1.

Themenschwerpunkte

- Einschätzung der aktuellen Suizidalität
- Persönlicher Umgang mit Krisen
- Erkennen der eigenen Anteile im Beziehungsprozess mit suizidalen Klient*innen
- Verständnis verschiedener Formen von Krisen und Suizidalität
- Grundprinzipien der Krisenintervention

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflexion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Leitung

Anian Geyer
Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Gerda Schumacher
Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin

Termin

Mo., 18.03.2024 10:00 - 18:00 Uhr
Di., 19.03.2024 09:00 - 15:00 Uhr
Ort: Die Arche, München, Saarstr. 5, 80797 München

Menschen, die unter Persönlichkeitsstörungen, besonders unter narzisstischen und Borderlinestörungen leiden und in eine suizidale Krise geraten, neigen zum interpersonellen Agieren ihrer psychischen Not. Oft geraten dadurch ihre Helfer und Helferinnen unter einen besonderen emotionalen Druck, der die Gefahr des unreflektierten Mitagierens in sich birgt und notwendige Hilfsmaßnahmen erschwert. Das Seminar vermittelt grundlegende Informationen über suizidale Krisen bei Menschen mit Persönlichkeitsstörungen, insbesondere den oben genannten. Dabei werden schwierige Gegenübertragungssituationen erörtert und Hilfestellungen für den kompetenten Umgang mit diesen Klient*innen gegeben.

Themenschwerpunkte

- Formen von Persönlichkeitsstörungen
- Dynamik narzisstischer Krisen und Funktion der Suizidalität bei Borderline-Störungen
- Beziehungsgestaltung
- Hilfreiche Interventionen

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflexion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Leitung

Thomas Rieger
Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker

Bettina Robl
Psychologin M.Sc., Psychologische Psychotherapeutin

Termin

Mi., 09.10.2024, Beginn 10.00 Uhr bis
Fr., 11.10.2024, Ende 13.00 Uhr
Ort: Bildungshaus St. Martin, Bernried/Starnberger See

Als Mitarbeiter*innen im psychosozialen Feld treffen wir gelegentlich auf Menschen, in deren Leben Suizidalität und Suizidversuche immer wieder oder sogar ständig eine Rolle spielen. Die Suizidalität ist hier weniger als Ausdruck der psychischen Dekompensation im Rahmen einer krisenhaften Zuspitzung zu verstehen. Vielmehr scheint sie der Regulation schwer handhabbarer psychischer oder interpersoneller Konflikte zu dienen. Als Helfer werden wir nicht selten von einer heftigen Beziehungsdynamik erfasst, erleben Gefühle der Ohnmacht, des Ausgeliefertseins, der Schuld, auch Wut oder zweifeln gar an unserer fachlichen Kompetenz. In diesem Workshop möchten wir uns mit Ihnen auf den Weg machen zu einem genaueren Verständnis dieser chronischen Form der Suizidalität. Wir bedienen uns dabei des psychodynamischen Ansatzes von Jürgen Kind. Anhand von Fallbeispielen werden wir uns mit den Besonderheiten der Beziehungsdynamik und z.T. schwer aushaltbaren Gefühlen in der Begegnung mit chronisch suizidalen Menschen befassen. Gemeinsam werden wir der Frage nachgehen, wie wir unserer Rolle als hilfreiches Gegenüber für Menschen mit dieser Problematik gerecht werden können.

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbearbeitung in Hinblick auf Beziehungsdynamiken
- Reflexion von schwierigen Gefühlen in der Begegnung mit chronisch suizidalen Menschen
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen

Leitung

Michael Martinz
Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Dr. Ulrike Wegner
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin

Mo., 18.11.2024, 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: Die Arche e.V., Saarstr. 5, 80797 München